

Erweiterung des Flughandbuches zur Technischen Mitteilung Nr. 37 .

### Betrieb mit Winglets

#### Zu Abschnitt IV.4. Vorflugkontrolle:

Winglets unbeschädigt und gesichert?

#### Zu Abschnitt IV.8. Gefahrenzustände:

Bei Betrieb mit Winglets wurde keine wesentliche Änderung des Trudelverhaltens festgestellt.

#### Zu Abschnitt VI.1. Aufrüsten:

Die Montage ist identisch wie beim bisherigen Randbogen oder bei der Flügelverlängerung.

Die Montage der Winglet-Randbögen wird mit Hilfe der Höhenleitwerks-Innensechskantschraube M 10 oder der Montageschraube M 10 durchgeführt.

Die Schraube in den federbelasteten Sicherungsbolzen einschrauben und diesen herausziehen.

Nun den Winglet-Randbogen in die Aufnahme des Flügels schieben.

Der Winglet-Randbogen ist richtig montiert, wenn der Sicherungsbolzen bündig mit der Flügelkontur abschließt.

Der Spalt zwischen Flügel und Randbogen mit einem elastischen Klebeband abkleben.

#### Zu Abschnitt VI.2. Abrüsten:

Bevor der Flügel demontiert wird, sind die Winglet-Randbögen abzunehmen und die serienmäßigen Randbögen anzustecken.

#### Zu Abschnitt VI.3. Abstellen:

Bei längerem Abstellen, auch im Hangar, sowie beim Straßentransport sind die Winglets abzunehmen, da sie bei der Handhabung am Boden leicht beschädigt werden könnten.

Erweiterung des Wartungshandbuches zur Technischen Mitteilung Nr. 37 .

### Betrieb mit Winglets

Zu Abschnitt I.3. Technische Daten:

#### Winglet

Höhe	0,4	m
Fläche	0,066	m <sup>2</sup>
Streckung	≈2,4	
Pfeilung (Vorderkante)	29°	
Profil	DU 94-130	

Zu Abschnitt II.1.1 Flügel:

Die Winglet-Randbögen werden mit einer Bolzenverbindung an Flügel montiert. Diese Verbindung wird mit einem federbelasteten Bolzen gesichert.

Zu Abschnitt III.2.3 Wägebericht:

Da die Version mit den serienmäßigen Randbögen die leichteste ist, wird die Schwerpunktwägung in dieser Version durchgeführt!